

# Mit einer Stimme sprechen



**BUSUNTERNEHMEN** In der Region Bodensee-Oberschwaben haben sich 17 private Unternehmen zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen. Gegenüber Aufgabenträgern, Politik und im Verkehrsverbund vertreten sie gemeinsam ihre Interessen.

Wir wollten den privaten Busunternehmen im Verbund eine Stimme geben“, sagt Wolfgang Pfefferle, Geschäftsführer von Omnibus Müller im oberschwäbischen Waldsee auf die Frage, warum man den Regionalverkehr Bodensee-Oberschwaben (RBO) gegründet hat. Mit einer Stimme sprechen, den Verkehrsverbund bodo aktiv mitgestalten, gegenüber der Politik geschlossen auftreten, gemeinsam mehr zu erreichen als in Alleingängen, das alles mit dem Ziel, einen attraktiven ÖPNV in den Landkreisen zu schaffen. „So werden wir gehört, beispielsweise vom Verbund, Aufgabenträgern oder auch der Politik“, betont der RBO-Geschäftsführer Bernd Grabherr von Omnibus Grabherr in Waldburg. Er und Wolfgang Pfefferle sind die beiden Geschäftsführer des RBO. Wobei Wolfgang Pfefferle ins zweite Glied zurückgetreten ist, in der ersten Reihe steht nun der Geschäftsführer Bernd Grabherr.

Der Regionalverkehr Bodensee-Oberschwaben ist eine Gemeinschaft von 17 privaten Busunternehmen der Landkreise Ravensburg und Bodenseekreis, die am Kraftfahrzeug-Linienverkehr beteiligt

sind. Den Anstoß für den Zusammenschluss zur heutigen Gemeinschaft gab die Verbundgründung von bodo vor rund zehn Jahren. Dieser Verbund ist ein Mischverbund, daher gab es bei der Gründung den Wunsch, dass die Privaten mit einer Stimme sprechen. bodo hatte zum Ziel, die bis dahin autonomen Linien in einem flächenmäßig größeren System attraktiver zu verbinden. Das Verkehrsgebiet umfasst 62 Gemeinden mit rund 500.000 Einwohnern.

**„Das Wissen gemeinsam stärker zu sein, macht den RBO aus.“**

Der Anfang sei damals nicht leicht gewesen, blickt Wolfgang Pfefferle zurück. Im November 2002 hatten die Unternehmer sich im Vita-Hotel in Aulendorf zur Gründungsversammlung der RBO getroffen. „Damals gab es in den Reihen der Gesellschafter nicht wenige, die der Gründung des neuen Firmenzusammenschlusses vielleicht eher skeptisch gegenüberstanden“, erinnert sich Pfefferle. „Man befürchtete nicht zuletzt, Teile der Eigenständigkeit zu verlieren.“ Diese Bedenken habe man aber dank einer guten Kommunikation zerstreuen können. Nach zehn Jahren fällt die Bilanz für den RBO daher positiv aus.

So konnte der RBO bei der Erstellung von Nahverkehrsplänen mitwirken, der Aufbau und eine Ausweitung des Schülerlistenverfahrens wurde erreicht, man nahm an politischen Gesprächen teil und konnte diese auch mit hochrangigen Teilnehmern aus Stuttgart und Berlin selbst initiieren, man richtete öffentliche Veranstaltungen zum Thema ÖPNV aus und konnte ganz konkret auch zwischen Unternehmen innerhalb des RBO sowie außerhalb schlichten, um nur einige positive Aspekte zu nennen. Immer im Blick habe man dabei die Existenzsicherung der mittelständischen Unternehmen, betont Wolfgang Pfefferle und Bernd Grabherr unisono. „Unternehmen sichern“ sei die große Überschrift des RBO und daher werde man alles tun, um die privaten Unternehmen am Markt zu halten.

## Erfolgsrezept der Kooperation

Gegenseitiges Vertrauen und eine intensive Kommunikation sind dabei das Erfolgsrezept des Zusammenschlusses. Man habe Vertrauen nach innen und nach außen schaffen müssen, sagt Wolfgang Pfefferle. Also erst einmal untereinander, aber auch bei den Partnern in den Verwaltungen, bei den Aufgabenträgern, unter den maßgeblichen Politikern. Heute ist es so, dass der RBO eine ganze Reihe seiner Ziele erreicht hat, die Zusammenarbeit verläuft partnerschaftlich. Diese gute Zusammenarbeit innerhalb des RBO wird auch von den Partnern außerhalb wahrgenommen, was sich in einer fruchtbaren Zusammenarbeit innerhalb des Verbundes bodo niederschlägt. Man werde gehört und der Rat gesucht, bestätigen Bernd Grabherr und Wolfgang Pfefferle.



Gemeinsam stark: Treffen der RBO-Mitglieder, bei denen gemeinsame Projekte besprochen werden.

Fotos: Regionalverkehr Bodensee-Oberschwaben; Omnibus Grabherr GmbH

## info

### Die Mitgliedsunternehmen des RBO

- Omnibusverkehr Bodnegg GmbH (OVb), Bodnegg
- Omnibusverkehr Bühler GmbH & Co. KG, Wilhelmsdorf
- Ehrmann Reisen e.K., Bad Wurzach
- Omnibus Grabherr GmbH, Waldburg
- Hutter Reisen GmbH, Leutkirch
- Omnibus Morath GmbH & Co. KG, Überlingen
- Omnibus Müller GmbH & Co. KG, Bad Waldsee-Gaisbeuren
- RBA Regionalbus Augsburg GmbH, Augsburg
- Reisch GmbH Omnibusverkehr, Mengen
- Schuler GmbH Omnibusverkehr, Bodnegg
- Omnibusverkehr Werner Sohler GmbH, Wangen/Allgäu
- Stadtverkehr Bad Waldsee/Stadtverkehrs GmbH B. W., Bad Waldsee
- Strauss GmbH & Co. KG, Tettngau
- Omnibusunternehmen Waibel-Höschele GmbH & Co. KG, Rot a. d. Rot
- Omnibusverkehr Wangen Buchmann GmbH & Co. KG, Wangen im Allgäu
- Klaus Wild GmbH & Co. KG, Bad Waldsee
- Omnibus Wild GmbH, Bad Wurzach

Vom gemeinsamen Wirken profitiert der ÖPNV in der Region, aber auch der Fahrgast. Denn die 17 Busunternehmen sind vor allem in der Fläche nah am Kunden. Jährlich wird ein Forum organisiert, bei dem Fahrgastgruppen, Unternehmer, Politiker und Verwaltung zusammenkommen. Man steht in engem Kontakt und kann so einen innovativen ÖPNV gestalten. Dies wird auch bei den Partnern so wahrgenommen, wie etwa Jürgen Löffler, Verbundgeschäftsführer bodo bestätigte: „Der RBO hat für den Verbund viel gebracht, er hat die Interessen der privaten Unternehmen in einer kräftigen und selbstbewussten Vertretung gebündelt. Der RBO als aktiver Verbundgesellschafter macht damit die Stärken der mittelständischen Busunternehmer, nämlich Kostenbewusstsein, Sachkompetenz und Kundennähe, auch zu Vorteilen des Verbundes.“

Gemeinsam stärker – auf dieses Motto soll es auch in Zukunft ankommen, sagt Bernd Grabherr. Denn die Herausforderungen für die privaten Busunternehmer werden nicht kleiner. Da ist zum einen

der demographische Wandel mit einem Rückgang der Schülerzahlen als wichtiger Kundengruppe gerade in der Fläche, dann aber auch die Frage, wie man Gestaltungsspielräume für Unternehmen im ÖPNV aufrecht erhalten kann – wie es das novellierte PBefG ja auch vorsieht. Man wolle Unternehmer im Sinne dieses Wortes bleiben, nennt Bernd Grabherr als Ziel für die im RBO zusammengeschlos-

senen Busunternehmen. Dies und die anderen Vorhaben wolle man als RBO in guter Zusammenarbeit mit dem Verbund, den Aufgabenträgern und der Politik erreichen. Denn eines hat sich in den zehn Jahren RBO erwiesen: Gemeinsam ist man stärker als allein.

Über den Regionalverkehr Bodensee-Oberschwaben berichtete Thomas Burgert.

## NEU Tour Guide für die professionelle Reiseleitung



Das neue Kommunikationssystem für beliebig viele Empfänger. Speziell für Reisegruppen entwickelt: einfach, praktisch und sehr flexibel.

- besonders klein und superleicht
- 10 vorprogrammierte Kanäle mit Kanalcodierung
- Anti-Rauschsystem
- kinderleicht zu bedienen mit nur 3 Tasten
- großes Display, einfach abzulesen
- Multifunktions-LED-Anzeige (Betrieb, Laden, Empfang)
- Sperrfunktion durch Schiebschalter
- Micro-USB-Buchse zum Laden (auch per PC),
- Kopfhöreranschluss und Programmierung
- USB-Ladegerät zum gleichzeitigen Laden von 2 Empfängergeräten in weniger als 6 Stunden
- Micro-USB Headset mit hygienischem, abwischbarem Kunststoffgehäuse
- Komfort-Ohrbügel und Spiralkabel
- Tour Guide Sporttasche optional lieferbar

RDV WORKSHOP 2013  
HUSS-VERLAG  
Halle 10.1  
Stand R05



Tour Guide Sender	Best.-Nr. 38000 € 66,39
Tour Guide Empfänger (2er-Set)	Best.-Nr. 38001 € 100,-
<b>Neu: Set mit 12 Empfängern, 1 Sender, Tasche, Headset</b>	<b>Best.-Nr. 38002 € 731,93</b>

Alle Preise sind freibleibend und zzgl. MwSt. und Versandkosten. Lieferung per Rechnung (bei Erstbezug Nachnahme) zu den Ihnen bekannten Lieferbedingungen (www.huss-shop.de) der HUSS-VERLAG GmbH.



HUSS-VERLAG GmbH · 80912 München · shop@huss-verlag.de  
Bestell-Fax +49(0)89/3 23 91-416 · Tel. +49(0)89/3 23 91-316

www.huss-shop.de